

Nachrichten aus der GSV-Landesgruppe NRW
Rundbrief September 2018

23. September 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Grundschulfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren!

Die Grundschule nicht nur in unserem Bundesland steht vor wirklich gewaltigen Herausforderungen: die auch durch die Diskussion um die Kinderrechte offenbar gewordenen Ansprüche aller Kinder auf ausgleichende grundlegende Bildung und die gesellschaftlichen Erwartungen in Bezug auf Integration und ganztägige Betreuung treffen auf unzulängliche Ausstattung und eine dafür nicht wirklich taugliche Personaldecke.

Die Personaldecke an Grundschulen ist - um im Bild zu bleiben - eher ein bescheidenes, buntes, löcheriges Patchwork als ein stabiles Netz. Das Spektrum reicht von qualifizierten voll ausgebildeten Lehrkräften und Erziehern der Primarstufe über Seiteneinsteiger mit unterschiedlichen Qualitäten bis zu gutwilligen Laienpädagogen.

Die Sicherung und Entwicklung der Qualität des Systems Schule erfordert schon immer einen hohen Aufwand an Kooperation der beteiligten Professionen, aktuell auch zur berufsbegleitenden weiteren Qualifizierung.

Vor diesem Hintergrund soll unsere Veranstaltung am 17.11., zu der ich im Namen des Vorstandes hiermit herzlich einlade, der kritischen Analyse, dem Austausch von Erfahrungen und der Weiterentwicklung der Grundschule dienen hin zu einer Schule, die allen Kindern gerecht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Baldur Bertling,

Sprecher der Landesgruppe NRW des GSV



Mitgliederversammlung / Grundschultag 17.11.18 in Düsseldorf

Bei diesem Grundschultag sollen am Vormittag die Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit jenen Kindern erörtert werden, deren sozio-emotionale Entwicklung im Schulalltag oft als besondere Herausforderung angesehen wird. Dabei wird sozio-emotionales Lernen als Querschnittsaufgabe für alle wahrgenommen.

Am Nachmittag werden in fünf Arbeitsgruppen verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, Kindern die erfolgreiche Teilhabe an Unterricht und Schulleben zu ermöglichen. Zum Abschluss werden der Vorstand neu gewählt und in einer bildungspolitischen Resolution einige Forderungen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Grundschularbeit auf den Weg gebracht. (Programm als Anlage zu diesem Rundbrief)

GSV beim Empfang der Ministerin am 6.9.

Geladen waren erstmalig in diesem Rahmen Vertreter der Verbände, die alle bislang auch schon den Kontakt zur neuen Ministerin gesucht hat. Die Ministerin betonte, wie wichtig ihr der Bezug zur Basis und die unterschiedlichen Sichtweisen sind, und dass sie die oft ehrenamtliche Tätigkeit der Personen sehr zu schätzen weiß. Der Empfang bot Gelegenheit zum informellen Austausch auch mit Mitarbeitern des Ministeriums und Mitgliedern der Landtagsfraktionen. Vertreten waren auch Stiftungen und z.B. eine Vertreterin der Unternehmen NRW, die alle ein großes Interesse an guter Bildung in NRW eint. Deutlich wurde in der Begrüßung und in einzelnen Gesprächen, dass Einzelheiten durchaus kontrovers diskutiert werden.

Dieser Empfang war auch eine gute Gelegenheit, unterschiedliche Einrichtungen und Verbände mit ihren aktuellen Schwerpunkten und möglichen Schnittstellen zur Grundschule und zum Grundschulverband kennenzulernen. (MBU)

Ganz aktuell: Die Fibel allein macht noch keinen guten Unterricht!

Die „Fibel“ führt zu besserer Rechtschreibung lautet eine Pressemitteilung der Universität Bonn, die seit einigen Tagen durch die Medien geistert. Der Grundschulverband stellt fest: Eine solche Allgemeinaussage ist nach dem aktuellen Forschungsstand nicht möglich und höchst irreführend.

<https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2018/09/PM-Rechtschreibunterricht-Fibel.pdf>

